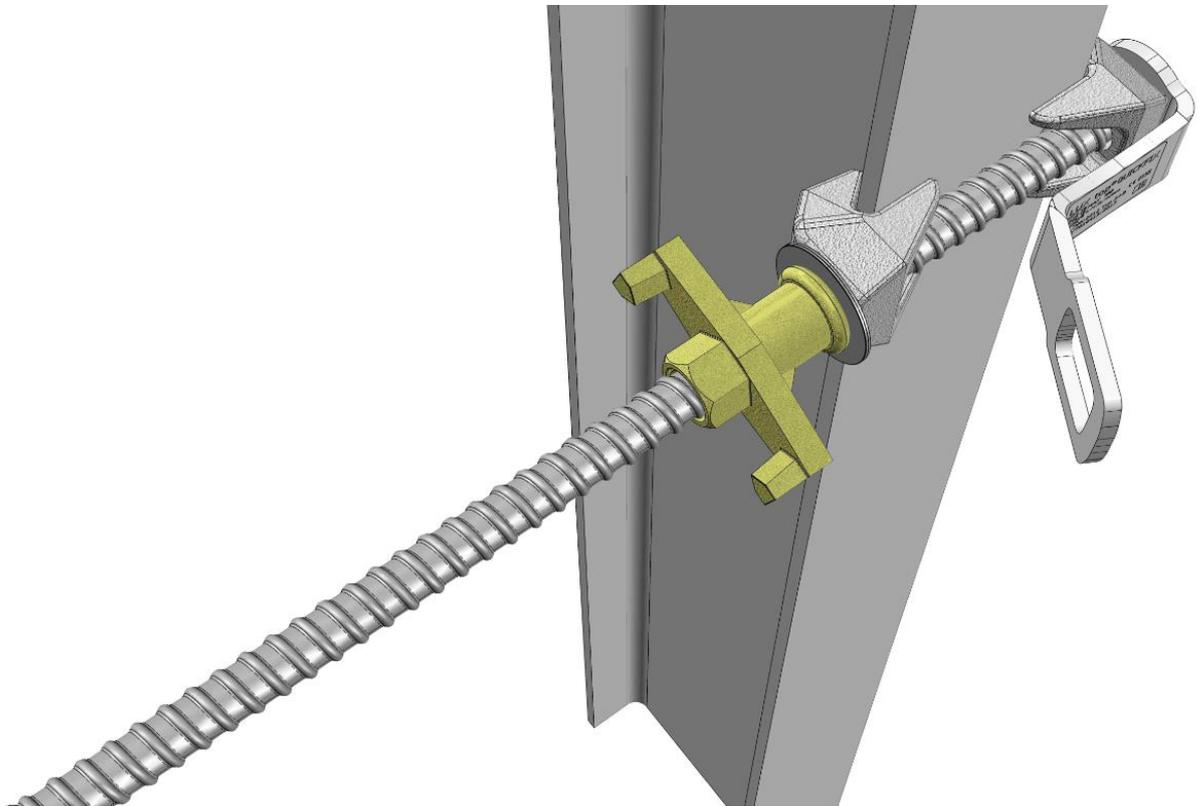


Montage- und Gebrauchsanleitung zur Anschlagereinrichtung

LUX-top® QUICKFIX



***Anschlagpunkt zur Befestigung der persönlichen Schutzausrüstung
gegen Absturz (PSAgA) für bis zu 3 Personen***

**Geprüft und zertifiziert nach DIN EN 795:2012 Typ B und CEN/TS16415
durch DEKRA Testing and Certification GmbH**

LUX-top® QUICKFIX Anschlagpunkte sind immer auch in Kombination mit den
angegebenen Befestigungsuntergründen dynamisch und statisch geprüft!

**Jeder Anschlagereinrichtung LUX-top® QUICKFIX wird diese Gebrauchsanleitung mitgeliefert.
Sie ist vor Benutzung unbedingt gründlich zu lesen und jederzeit zugänglich, möglichst
in der Nähe der Ausrüstung aufzubewahren.**

Vorbemerkung

Vor Montage der Anschlageinrichtung ist die Tragfähigkeit der Unterkonstruktion zu prüfen. Im Zweifelsfall Statiker hinzuziehen! Die technischen Baubestimmungen sind einzuhalten. Es dürfen keine Veränderungen an der Anschlageinrichtung vorgenommen werden und ausschließlich Originalteile des Anschlagssystems verwendet werden.



SICHERHEITSHINWEISE:

- Bei Nutzung der Anschlageinrichtung als Teil eines Auffangsystems ist es für die Sicherheit wesentlich vor jedem Einsatz den erforderlichen Freiraum am Arbeitsplatz unterhalb des Benutzers sicherzustellen, so dass im Fall eines Absturzes kein Aufprall auf den Erdboden oder ein anderes Hindernis möglich ist!
- Bei einem Sturz einer an der Anschlageinrichtung **LUX-top® QUICKFIX** gesicherten Person ist die daraus folgende Verformung der Anschlageinrichtung (bis zu 30 cm) bei der Auffangstrecke mit zu berücksichtigen.

Der erforderliche Mindestfreiraum unterhalb des Systembenutzers errechnet sich zu:

- + Verformung der Anschlageinrichtung
 - + Aufreißlänge des Falldämpfers gemäß dessen Verwendungsanleitung
 - + Verlängerung des Verbindungsseiles durch Seildehnung
 - + Verschiebung des Auffanggurtes am Körper
 - + Körpergröße des Benutzers
 - + Sicherheitsabstand von 1,0 m
- **Bei nicht ausreichendem Freiraum unterhalb des Benutzers darf die Anschlageinrichtung nur mit einem Rückhaltesystem verwendet werden und muss entsprechend gekennzeichnet werden.** Hierzu auch die Gebrauchsanleitungen der weiteren verwendeten Persönlichen Schutzausrüstung gegen Absturz (PSAgA) beachten.
 - Für horizontale Nutzung dürfen nur Verbindungsmittel verwendet werden, die für diese Einsatzart geeignet und für die Beanspruchung durch die entsprechende Kantenausführung geprüft sind.
 - Die Anschlageinrichtung darf nur von ausgebildeten Personen montiert und genutzt werden, die mit dieser Gebrauchsanleitung sowie dem Umgang mit PSA gegen Absturz vertraut und körperlich und geistig geeignet sind. Gesundheitliche Einschränkungen (z.B. Herz- und Kreislaufprobleme, Medikamenteneinnahme) können die Sicherheit des Systembenutzers bei Arbeiten in der Höhe beeinträchtigen.
 - Die Zweckentfremdung des Systems z.B. durch Einhängen undefinierter Lasten ist nicht erlaubt.

- Die Anschlagereinrichtung darf ausschließlich zum Anschlagen der PSA gegen Absturz nach DIN EN 363, bestehend aus zum Beispiel Auffanggurt (DIN EN 361), Verbindungsmittel (DIN EN 354) und Falldämpfer (DIN EN 355), genutzt werden. Alternativ Rückhaltesystem nach DIN EN 358 verwenden!
- Wird die Anschlagereinrichtung als Teil eines Auffangsystems verwendet, muss der Benutzer mit einem Falldämpfer ausgestattet sein, der die maximalen dynamischen Kräfte, die während eines Auffangvorgangs auf den Benutzer wirken, auf höchstens 6 kN begrenzt.
- Es können durch die Kombination einzelner Elemente der genannten Ausrüstungen Gefahren entstehen, indem die sichere Funktion eines der Elemente beeinträchtigt werden kann. Es ist daher unbedingt sicherzustellen, dass die zu einem System zusammengestellten Ausrüstungsteile zueinander passen.
- Die Bestandteile der Persönlichen Schutzausrüstung gegen Absturz sind auf ihren ordnungsgemäßen Zustand sowie auf das Übereinstimmen mit dieser Verwendungsanleitung hin zu überprüfen.
- Der Nutzer hat zwecks Funktions- und Wartungszustand der Anschlagereinrichtung vor jedem Gebrauch eine visuelle Inspektion durchzuführen.
- In Verbindung mit der Nutzung des Systems **LUX-top® QUICKFIX** sind die einschlägigen staatlichen Vorschriften sowie die berufsgenossenschaftlichen Unfallverhütungsvorschriften und Regeln einzuhalten. Hierzu zählen für Deutschland u.a.:
 - TRBS 2121 „Technische Regeln für Betriebssicherheit - Gefährdung von Personen durch Absturz“
 - DIN 4426 „Sicherheitstechnische Anforderungen an Arbeitsplätze + Verkehrswege“
 - DIN 363 „Persönliche Absturzschutzausrüstung – Persönliche Absturzschutzsysteme“
 - DGUV Vorschrift 38 „Bauarbeiten“
 - DGUV Regel 112-198 „Benutzung von persönlicher Schutzausrüstung gegen Absturz“
 - DGUV Regel 101-016 „Dacharbeiten“
 - DGUV I 201-056 „Planungsgrundl. von Anschlagereinrichtungen auf Dächern“
 - ASR A2.1 „Technische Regel für Arbeitsstätten - Schutz vor Absturz und herabfallenden Gegenständen, Betreten von Gefahrenbereichen“
- Während des Gebrauchs ist auf sicheren Stand zu achten!
- Es muss ein Plan vorhanden sein, der Rettungsmaßnahmen bei allen möglichen Notfällen berücksichtigt.
- Sollten Zweifel hinsichtlich des sicheren Zustands auftreten (z.B. starke Korrosion, Verformungen) bzw. **nach einem Absturz durch eine am LUX-top® QUICKFIX gesicherte Person ist das System der weiteren Benutzung zu entziehen** und durch eine sachkundige Person zu kontrollieren.
- Die Standfestigkeit des Befestigungsuntergrundes nach einem Absturz ist vor Wiedermontage einer neuen Anschlagereinrichtung bauseits zu kontrollieren.

- Das Verbindungsmittel muss auch bei Verwendung von Auffangsystemen stets so kurz wie möglich eingestellt sein, um die etwaige Freifallhöhe im Absturzfall auf ein Minimum zu reduzieren. Es ist für die Sicherheit wesentlich die Lage der Anschlageneinrichtung und die Art der Arbeitsausführung so zu wählen, dass der freie Fall und die Absturzhöhe auf ein Mindestmaß beschränkt werden. **Idealerweise sollte ein Sturz über die Absturzkante durch entsprechende Nutzung der PSaGA völlig verhindert werden.**
- Es wird darauf hingewiesen, dass bei Nichtbeachten dieser Gebrauchsanleitung, sowie bei unvollständiger Dokumentation jegliche Regressforderungen ausgeschlossen sind.
- Bei Unklarheiten während der Montage oder Nutzung des Systems, muss der Hersteller kontaktiert werden!

Montagehinweise:

- Die Montage des **LUX-top® QUICKFIX** darf ausschließlich durch qualifiziertes Montagepersonal mit dem mitgelieferten Befestigungsmaterialien entsprechend der Montageanleitung erfolgen!
- Die Montage muss auf einem ausreichend tragfähigen Untergrund gemäß Herstellervorgabe vorgenommen werden. Die Mindestabmessungen gemäß Montageanleitung müssen eingehalten werden!
- Die Gesamtkonstruktion ist bauseits bezüglich der Aufnahme der Lasten zu überprüfen.
- Die Monteure müssen sicherstellen, dass der Untergrund für die Befestigung der Anschlageneinrichtung geeignet ist.
- Alle Verbindungen der Anschlageneinrichtung müssen ordnungsgemäß und gewissenhaft entsprechend der Herstellervorgaben montiert und überprüft werden.
- Während der Montage der Anschlageneinrichtung sind die einschlägigen staatlichen Vorschriften sowie die Unfallverhütungsvorschriften einzuhalten.
- Die Monteure müssen Maßnahmen treffen, damit weder Bestandteile der Anschlageneinrichtung, noch Werkzeuge von der Arbeitsstelle nach unten fallen können.

Kombination mit anderen LUX-top® Produkten:

Das Produkt **LUX-top® QUICKFIX** kann mit temporären horizontalen Anschlageneinrichtungen / temporären horizontal beweglichen Führungen nach DIN EN 795 Typ C verwendet werden. Dabei darf die Belastung des **LUX-top® QUICKFIX** 12 kN nicht überschreiten. Hierzu auch Verwendungsanleitung des jeweiligen temporären Systems beachten!

Anwendung / Systembeschreibung:

Bei dem System **LUX-top® QUICKFIX** handelt es sich um einen transportablen Anschlagpunkt zur Befestigung der PSA gegen Absturz, der durch eine Klemmbefestigung an ausreichend tragfähigen Stahlkonstruktionen, unter Berücksichtigung der in der Montageanleitung (siehe Seite 6) angegebenen Mindestanforderungen, angebracht werden kann.

LUX-top® QUICKFIX kann nach korrekter Montage in alle Richtungen belastet werden.

Die maximale Kraft, die von der Anschlageinrichtung im Absturzfall in die bauliche Einrichtung eingeleitet wird, beträgt 12 kN.

Die Anschlageinrichtung **LUX-top® QUICKFIX** ist zugelassen für die gleichzeitige Benutzung durch **3 Personen** mit Auffanggurten und Falldämpfern (inklusive 1 Person für Ersthilfeleistung/Rettung).

Auch ein bereits durch Absturz verformter Anschlagpunkt kann im Regelfall noch für die Rettung einer abgestürzten Person verwendet werden.

Das Anschlagen am System **LUX-top® QUICKFIX** erfolgt mittels Verbindungselement (Karabinerhaken nach EN 362) der PSA gegen Absturz, gemäß deren Verwendungsanleitung.

Vor jeder Benutzung des Systems muss der Benutzer überprüfen, ob der Anschlagpunkt korrekt an der Stahlkonstruktion befestigt ist, indem die dafür vorgesehene Spannmutter ausreichend festgedreht wurde.

Erst dann darf die PSA gegen Absturz am Anschlagpunkt befestigt werden.

LUX-top® QUICKFIX kann in folgenden Absturzschutzsystemen nach EN 363:2008 eingesetzt werden:

- Rückhaltesysteme
- Auffangsysteme
- Rettungssysteme

Die jeweiligen Gebrauchsanleitungen der weiteren verwendeten PSA gegen Absturz bzw. Abseil- und Rettungsgeräte sind zu beachten!

LUX-top® QUICKFIX ist nicht als Anschlagpunkt für Tragsysteme bei seilunterstützten Zugangstechniken (Abseilarbeiten etc.) geeignet!

Die Anschlageinrichtung **LUX-top® QUICKFIX** besteht aus folgenden Komponenten:

- **LUX-top® QUICKFIX** Anschlagpunkt komplett
- Gebrauchsanleitung inklusive Montageanleitung

Werkstoffe:

- Edelstahl rostfrei (Anschlagöse)
- Gusseisen verzinkt (Spannmutter + Trägerklemmen)
- SAS 750 / 875 (Spannstab)

Montagehinweise

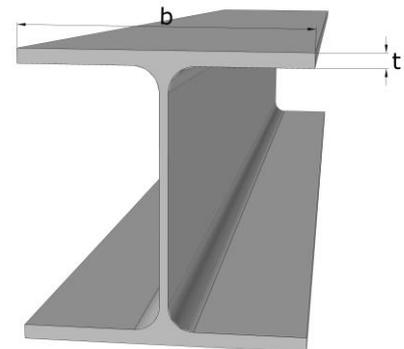
LUX-top® QUICKFIX

Vor dem Einbau der Anschlagkonstruktion ist die Tragfähigkeit der Stahlkonstruktion zu prüfen. Die technischen Baubestimmungen sind einzuhalten. Es dürfen ausschließlich Originalteile des Anschlagpunkt-Systems verwendet werden.

Mindestanforderungen / Montagebedingungen

Doppel-T-Träger mit folgenden Querschnittswerten

min. b	100 mm
max. b	300 mm
min. t	8 mm
max. t	16 mm

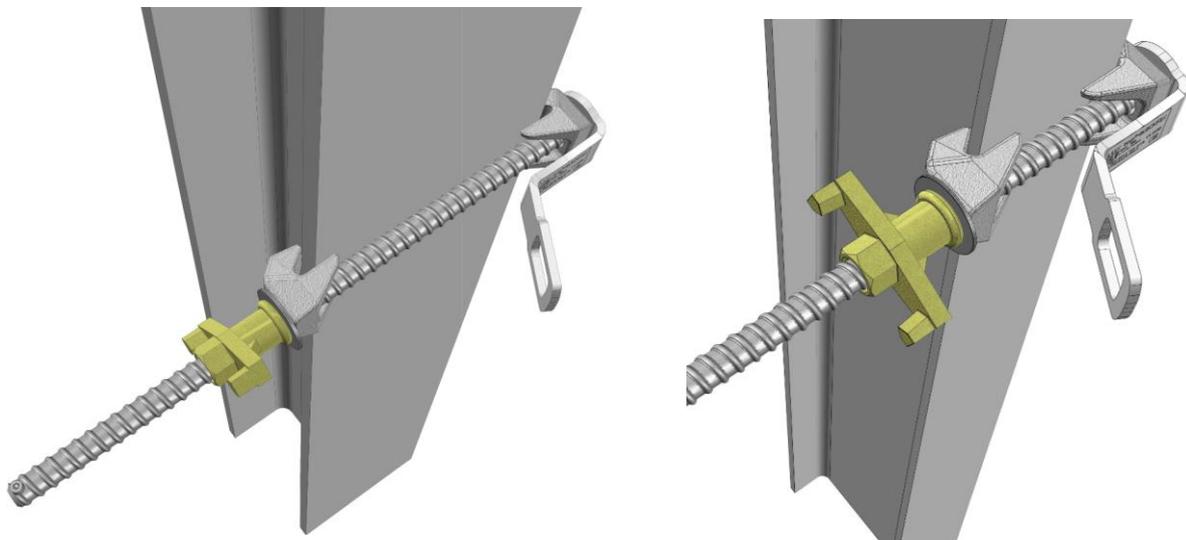


Einbaulage

Die Montage kann an waagrecht und senkrecht angeordneten Stahlträgern erfolgen.

Montageablauf

1. Bevor der **LUX-top® QUICKFIX** montiert wird, müssen die Stahlträger ausreichend tragfähig befestigt sein.
2. Positionieren des **LUX-top® QUICKFIX** gemäß untenstehender Skizze: Spannstab unter 90° zum Doppel-T-Trägerflansch ausrichten. Trägerflansch zwischen Nase und Stütznocken der beiden Trägerklemmen einklemmen.
3. Der **LUX-top® QUICKFIX** wird durch Festdrehen der Spannmutter (Hammerschlag) am Trägerflansch festgeklemmt und kann anschließend genutzt werden.



IM ZWEIFELSFALL HERSTELLER KONTAKTIEREN!

Wartung, Pflege und Prüfung:

Die Anschlagereinrichtung **LUX-top® QUICKFIX** ist nach Bedarf, mindestens jedoch alle 12 Monate, unter genauer Beachtung der Anleitung des Herstellers durch einen Sachkundigen zu prüfen.

Diese Kontrolle ist wesentlich, da die Sicherheit des Benutzers von der Wirksamkeit und der Haltbarkeit der Anschlagereinrichtung abhängt.

Die Prüfung ist durch den Betreiber zu veranlassen.

Im Anhang zu dieser Gebrauchsanleitung wird eine Kontrollkarte mitgeliefert, auf welcher die Prüfung durch den Sachkundigen zu dokumentieren ist.

Das Datum der jeweils nächsten Kontrolle muss auf der Kontrollkarte eingetragen werden.

Kontakt zwischen der Anschlagereinrichtung und Chemikalien sowie anderen aggressiven Stoffen ist zu verhindern!

Reinigung der Ausrüstung

Die Anschlagereinrichtung **LUX-top® QUICKFIX** ist wetterbeständig.

Je nach Einsatzbedingungen muss die Anschlagereinrichtung gelegentlich mit einer Bürste und warmem Wasser gereinigt werden.

Kontakt mit Säuren, Bitumen, Zement, Chlorid, Lackfarbe oder aggressiven Reinigungsflüssigkeiten muss vermieden werden.

Keinesfalls aggressive Reinigungsmittel bzw. Chemikalien verwenden!

Sonstiges:

Veränderungen oder Ergänzungen dürfen ohne vorausgehende schriftliche Zustimmung des Herstellers nicht vorgenommen werden. Ebenso dürfen alle Instandsetzungen nur in Übereinstimmung mit dem Hersteller durchgeführt werden. Bei einem Weiterverkauf in ein anderes Land muss der Wiederverkäufer zur Sicherheit des Benutzers, die Anleitungen für den Gebrauch, die Instandhaltung, die regelmäßigen Überprüfungen und Instandsetzungen in der Sprache des anderen Landes zur Verfügung stellen.

LUX-top® QUICKFIX

NORMEN

LUX-top® QUICKFIX wurde geprüft und zertifiziert nach EN 795:2012 Typ B und CEN/TS16415.

ZEICHEN UND MARKIERUNGEN

Eine Kennzeichnung muss angebracht sein und nachfolgende Informationen enthalten:

- Typenbezeichnung: **LUX-top® QUICKFIX**
- Nummer der entsprechenden Norm: **EN 795:2012 Typ B u. CEN/TS16415**
- Name oder Logo des Herstellers/Vertreibers: 
- Seriennummer des Herstellers / Baujahr: **XX/20XX**
- Max. zulässige Personenzahl: **MAX **
- Zeichen, dass die Gebrauchsanleitung zu beachten ist: 
- CE-Zeichen mit Kennung der notifizierten Stelle: **CE 0158**

Die Lesbarkeit dieser Produktkennzeichnung ist regelmäßig, mindestens jedoch bei der vorgeschriebenen jährlichen Kontrolle, zu prüfen!

Hersteller:

**ST Quadrat s.a.
Potaschberg / rue Flaxweiler
L-6776 Grevenmacher
Luxembourg**

Bei der Baumusterprüfung eingeschaltete notifizierte Stelle:

DEKRA Testing and Certification GmbH
Dinnendahlstraße 9
D - 44809 Bochum

Kontrollkarte / Prüfbuch

Anschlageinrichtung für persönliche Schutzausrüstung gegen Absturz



LUX-top®

Hersteller: www.lux-top-absturz sicherungen.de

Typ/Modell	LUX top® QUICKFIX	NORM: DIN EN 795 Typ B + CEN/TS16415
Seriennummer + Herstellungsjahr		
Montagedatum		
Datum der ersten Inbetriebnahme		
Projekt-/ Objektbezeichnung		
Adresse des Betreibers / Auftraggebers		

Regelmäßige Systemkontrolle, Überprüfung und Instandsetzung

Datum	Grund der Bearbeitung (regelmäßige Überprüfung oder Instandsetzung)	Festgestellte Schäden + Mängel (Beschreibung / Maßnahmen usw.)	QUICKFIX zur sicheren Verwendung freigegeben (ja/nein)	Name + Unterschrift der Sachkundigen Person	Datum der nächsten Prüfung

